

NIEDERSCHRIFT

der 55. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 09.04.2018

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:35 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses	
TOP 5	Annahme von Spendengeldern	066/2018
TOP 6	Annahme Spende für Feuerwehr Weißenfels	070/2018
TOP 7	Annahme von Sponsoringgeldern	067/2018
TOP 8	Fortschreibung des Personalentwicklungskonzepts bis 2025	061/2018
TOP 9	Haushaltskonsolidierung	028/2018
TOP 10	Beantwortung von Anfragen	
TOP 11	Mitteilungen und Anfragen	
TOP 12	Schließung der Sitzung	

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Risch eröffnet die Beratung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Es sind 15 Mitglieder anwesend. Damit ist der Hauptausschuss beschlussfähig.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung anerkannt.

3. Einwohnerfragestunde

- keine Einwohner anwesend -

4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Hauptausschusses

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung vom 19.03.2018 ist damit anerkannt.

5. Annahme von Spendengeldern

Beschluss- Nr. HA 074-55/2018

Der Hauptausschuss der Stadt Weißenfels beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 3.000,00 Euro vom Rotary Club Weißenfels Heinrich Schütz für die Herstellung des Innenstadt-Tastmodells Altstadt.

Abstimmung: dafür: 15 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Annahme Spende für Feuerwehr Weißenfels

Beschluss- Nr. HA 075-55/2018

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der Sachspende in Höhe von 2.023,00 € für die Ortsfeuerwehr Weißenfels für Konturmarkierungen der Einsatzfahrzeuge.

Abstimmung: dafür: 15 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Annahme von Sponsoringgeldern

(ab jetzt anwesend Hr. Böckler – 16 Stadträte)

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, die Annahme der Sponsoringgelder von der Sparkasse Burgenlandkreis in Höhe von 10.000,- Euro (brutto) für das Jahr 2018 und der WVV Wohnungsbau und Wohnungsverwaltung Weißenfels GmbH in Höhe von 20.000,- Euro (brutto) für die Jahre 2017-2018, zu beschließen.

Abstimmung: dafür: 16 dagegen: 0 Enthaltung: 0

8. Fortschreibung des Personalentwicklungskonzepts bis 2025

Nach kurzer Einführung einigen sich die Stadträte darauf, dass die Fachbereiche einzeln besprochen werden.

Bereich Oberbürgermeister

Im Bereich Gleichstellung/ Integration ist eine Vielzahl an Aufgaben dazugekommen. Mit der Schaffung eines Quartiersmanagement in der Neustadt kommen weitere Aufgaben dazu, so dass es zu Änderungen in der personellen Struktur kommen kann.

Das Justizariat (früher Rechtsamt) ist mit einem Juristen und einer Mitarbeiter besetzt. Die vorgehaltene Stelle für einen weiteren Juristen wurde gestrichen.

Für das Kulturamt gibt es Überprüfungen, ob das Veranstaltungsmanagement und Abt. Tourismus in den Stadtmarketingverein ausgegliedert werden kann.

Im Museum stehen altersbedingte Veränderungen an.

Herr Kungl merkt an, dass die Veränderungen im Museum in der Tabelle nicht enthalten sind. Die auf Grund von Altersteilzeit ausscheidende Kollegin wird ersetzt. Durch die dauerhafte Besetzung der Kassenkräfte konnte eine Kontinuität geschaffen werden. Weitere Veränderungen sind im Personalbestand des Museums derzeit nicht geplant.

Fachbereich I

Die Digitalisierung der Verwaltung wird für diesen Bereich in den nächsten Jahren eine große Aufgabe. Welche Einsparungen damit erzielt werden ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beziffern. Es ist ein langer Prozess, mit schrittweise Abbau von Personal.

Fachbereich II

Die Mitarbeiter im Bürgerzentrum haben immer häufiger Kontakt mit ausländischen Einwohnern oder auch aggressiven Personen. Seminare zu Fremdsprachen, Deeskalation und Konfliktmanagement werden regelmäßig durchgeführt.

Im Standesamt kommt es auf Grund der Schließung der Geburtenstation zu veränderten Arbeitszeiten.

Die Stelle Abteilungsleiter/in Ordnung & Sicherheit wird nach Eintritt in die Altersteilzeit wieder besetzt.

Der größte Anteil an Personal verbirgt sich hinter den Kita's und Grundschulen. Die Berechnung des benötigten Personals für die Einrichtungen hat anhand der 6. Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes zu erfolgen. Die letzte Prognose für die Stadt Weißenfels war damals deutlich unter den nun tatsächlichen Zahlen, sodass mit Personalaufwuchs zu rechnen ist.

Weiter informiert Herr Hantscher, dass bei gleicher Eignung verstärkt darauf geachtet wird, Personen einzustellen, welche sich bereits in der Freiwilligen Feuerwehr Weißenfels engagieren. Damit kann die Tagesbereitschaft gesichert werden.

Herr Rauner teilt mit, dass einige Mitarbeiter der Stadtverwaltung nach eigenen Aussagen um ihren Job bei der Stadt Weißenfels bangen. Dieses Gerücht sollte schnellstmöglich aus der Welt geschafft werden. Ein Personalabbau kann nur durch Eintritt in die Rente/ Altersteilzeit und Nichtbesetzung befristeter Stellen organisiert werden.

Herr Risch sichert zu, dass zur Personalversammlung am 25.04.2018 eine entsprechende Klärstellung an die Mitarbeiter erfolgt.

Im nächsten Hauptausschuss werden die Fachbereiche III, IV und V besprochen.

9. Haushaltskonsolidierung

(ab jetzt abwesend Hr. Kungl – 15 Stadträte)

Herr Risch informiert, dass im Nachtragshaushalt des Burgenlandkreises die Kreisumlage um 1,28 % gesenkt wird. Das ergibt für die Stadt Weißenfels ca. +580.000,00 €. Dennoch wird ein Haushaltsausgleich in den nächsten Jahren nicht mehr möglich sein. Der Festsetzungsbescheid des Landes Sachsen-Anhalt zum FAG ist eingegangen und wird derzeit geprüft. Die Stadt wird Widerspruch gegen den Bescheid einreichen.

Herr Spengler stellt einen weiteren Vorschlag zur Haushaltskonsolidierung vor- Erhöhung der Vergnügungssteuer für Spielautomaten. Zum einen kann es als Steuerungsfunktion dienen und zum anderen eine Konsolidierungsmaßnahme sein. Die Verwaltung rechnet mit Mehreinnahmen von ca. 70.000,00 €.

Herr Rauner regt an, dass mit den Einheimischen Spielhallenbetreibern Gespräche geführt werden, inwieweit eine Steuererhöhung tragbar ist.

Die Vergnügungssteuer kann beispielsweise auch auf Eintrittskarten zu Veranstaltungen erhoben werden, meint Herr Wanzke. Die Verwaltung wird auch diese Maßnahme prüfen.

10. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- Angelegenheit Feuerwehr – nicht öffentlich

11. Mitteilungen und Anfragen

Keine Mitteilungen / Anfragen.

Ende der öffentlichen Sitzung.

12. Schließung der Sitzung

Der Oberbürgermeister schließt die Sitzung.

Robby Risch
Oberbürgermeister

Anja Bechmann
Protokollführerin